









**Pensionskasse**  
DES KANTONS NIDWALDEN

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| <i>Jahresbericht</i>               | 5  |
| <i>Bilanz</i>                      | 7  |
| <i>Betriebsrechnung</i>            | 8  |
| <i>Anhang</i>                      | 10 |
| <i>Bericht der Revisionsstelle</i> | 40 |



## *Sehr geehrte Leserin Sehr geehrter Leser*

Das Jahr 2015 begann mit einem Schock. Die Aufhebung des Mindestkurses des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro sowie die weitere Senkung des Zinsniveaus verursachten einen Kurssturz an den Börsen. Doch die Märkte erholten sich rasch und bereits per Ende Februar 2015 verzeichnete unsere Kasse wieder eine positive Vermögensentwicklung gegenüber Ende 2014. Trotz weiterer Kurskorrekturen auf Mitte Jahr sowie auf den Herbst hin, können wir letztlich per 31.12.2015 mit 0.9% eine Gesamtjahresperformance vermelden, die im Vergleich mit der Branche im guten Mittelfeld liegt.

Doch das Anlageumfeld ist herausfordernder geworden. Das historisch tiefe Zinsniveau zwingt uns, unser Handeln neu auszurichten und auf die veränderten Bedingungen abzustimmen. Daher hat der Verwaltungsrat entschieden, den technischen Zins von 2.5% auf neu 2.0% zu senken. Allein diese Massnahme verursacht einen Anstieg unserer versicherungstechnischen Verpflichtungen im Umfang von CHF 26.5 Mio.

Da die erzielte Performance von 0.9% unterhalb der Sollrendite unserer Kasse liegt, konnte der Deckungsgrad des Vorjahres (105%) nicht gehalten werden. Ebenso hat die Senkung des technischen Zinses eine Verminderung des Deckungsgrades zur Folge. Somit verzeichnen wir per 31.12.2015 einen Deckungsgrad von 99.7%, was einem Fehlbetrag von knapp CHF 2 Mio. entspricht. Der Verwaltungsrat unserer Kasse wird sich im Jahre 2016 damit auseinandersetzen, wie auf diese Unterdeckung reagiert werden soll.

Im Jahr 2015 wurden unter anderem das Vorsorge- sowie das Organisationsreglement überarbeitet. Damit verfügen wir über zweckmässige Strukturen und Arbeitsabläufe, um die zukünftigen Herausforderungen professionell bewältigen zu können.

Eine dieser Herausforderung ist die Leistungsbemessung. Die weiterhin gestiegene und auch in Zukunft eher zunehmende Lebenserwartung, das tiefe Zinsumfeld, welches sich vorderhand nicht massiv verändern wird, veranlassen uns, die Leistungen unserer Kasse im Verlauf des Jahres 2016 einer Prüfung zu unterziehen. Die Pensionskasse Nidwalden legt Wert auf korrekt finanzierte Leistungen, um der systemfremden Umverteilung zwischen Jung und Alt infolge zu hoher Umwandlungssätze entgegenzuwirken.

Alles in allem sehen wir herausfordernden Zeiten entgegen. Speziell vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass alle an unserer Kasse interessierten Personen stets gut informiert sind. Mit unserem Newsletter, der im August 2015 erstmals erschien, und der neuen Homepage ([www.pknw.ch](http://www.pknw.ch)) sind wir überzeugt, die externe Kommunikation verbessern zu können. Wir werden Sie auch im 2016 stets auf dem Laufenden halten.

Die Lektüre unseres diesjährigen Geschäftsberichts wird durch Landschaftsaufnahmen aus unserem Kanton untermalt. Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Pensionskasse Nidwalden.

Stans, 11. April 2016

**Pensionskasse**  
DES KANTONS NIDWALDEN



**Alfred Bossard**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Roger Metz**  
Geschäftsleiter



## Bilanz

|                                                         |                     | 31.12.2015            | 31.12.2014            |
|---------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                                         |                     | CHF                   | CHF                   |
| <b>AKTIVEN</b>                                          | <b>Index Anhang</b> |                       |                       |
| <b>Vermögensanlagen</b>                                 |                     | <b>728'847'488.40</b> | <b>712'088'035.45</b> |
| Liquidität und Geldmarktanlagen                         |                     | 12'540'417.47         | 8'938'670.90          |
| Forderungen                                             | 7.1                 | 2'355'946.78          | 1'797'961.05          |
| Kontokorrente mit den Arbeitgebern                      | 6.8                 | 3'534.50              | 466'448.60            |
| Obligationen CHF                                        |                     | 206'723'661.60        | 201'837'902.20        |
| Obligationen Fremdwährungen                             |                     | 140'519'862.00        | 137'540'416.08        |
| Aktien Schweiz                                          |                     | 77'782'493.50         | 76'280'541.44         |
| Aktien Global                                           |                     | 172'646'377.80        | 175'282'168.98        |
| Immobilien im Direktbesitz                              |                     | 89'291'528.00         | 84'450'000.00         |
| Indirekte Immobilienanlagen Schweiz                     |                     | 23'597'746.75         | 22'247'145.20         |
| Indirekte Immobilienanlagen Ausland                     |                     | 3'332'000.00          | 3'198'125.00          |
| Alternativanlagen                                       |                     | 48'920.00             | 43'656.00             |
| Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik                   |                     | 5'000.00              | 5'000.00              |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                       |                     | <b>190'084.60</b>     | <b>263'482.62</b>     |
| <b>Total Aktiven</b>                                    | <b>6.4</b>          | <b>729'037'573.00</b> | <b>712'351'518.07</b> |
| <b>PASSIVEN</b>                                         |                     |                       |                       |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                |                     | <b>4'162'051.55</b>   | <b>998'036.92</b>     |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten                     |                     | 4'082'346.30          | 916'340.92            |
| Andere Verbindlichkeiten                                |                     | 79'705.25             | 81'696.00             |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>                      |                     | <b>338'985.61</b>     | <b>357'698.10</b>     |
| <b>Nicht-technische Rückstellungen</b>                  |                     | <b>0.00</b>           | <b>0.00</b>           |
| <b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b> |                     | <b>726'471'693.55</b> | <b>677'126'696.55</b> |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte                      | 5.2                 | 372'289'701.55        | 369'185'575.55        |
| Vorsorgekapital Rentner                                 | 5.4                 | 301'565'974.00        | 267'128'116.00        |
| Technische Rückstellungen                               | 5.5                 | 52'616'018.00         | 40'813'005.00         |
| <b>Wertschwankungsreserve</b>                           |                     | <b>0.00</b>           | <b>33'869'086.50</b>  |
| <b>Unterdeckung / Freie Mittel</b>                      | <b>5.8</b>          | <b>- 1'935'157.71</b> | <b>0.00</b>           |
| Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)           |                     | - 1'935'157.71        | 0.00                  |
| <b>Total Passiven</b>                                   |                     | <b>729'037'573.00</b> | <b>712'351'518.07</b> |



## Betriebsrechnung

|                                                                            | Index Anhang | 2015<br>CHF            | 2014<br>CHF            |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------|------------------------|------------------------|
| <b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>                        |              | <b>34'477'591.40</b>   | <b>62'705'269.33</b>   |
| Beiträge Arbeitnehmer                                                      |              | 15'543'689.50          | 15'383'746.00          |
| Beiträge Arbeitgeber                                                       |              | 16'247'326.80          | 16'084'080.15          |
| Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)                |              | 160'673.00             | 178'060.00             |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen                                          |              | 2'491'353.85           | 2'460'181.80           |
| Zuschüsse Sicherheitsfonds                                                 |              | 34'548.25              | 30'579.50              |
| Nachzahlungen Arbeitgeber Finanzierung Unterdeckung                        |              | 0.00                   | 28'568'621.88          |
| <b>Eintrittsleistungen</b>                                                 |              | <b>21'009'789.15</b>   | <b>16'055'976.41</b>   |
| Freizügigkeitseinlagen                                                     |              | 20'215'517.35          | 15'075'620.21          |
| Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung                                       |              | 794'271.80             | 980'356.20             |
| <b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>                       |              | <b>55'487'380.55</b>   | <b>78'761'245.74</b>   |
| <b>Reglementarische Leistungen</b>                                         |              | <b>- 25'528'931.60</b> | <b>- 23'904'980.35</b> |
| Altersrenten                                                               |              | - 15'758'659.70        | - 14'822'863.20        |
| Hinterlassenenrenten                                                       |              | - 1'924'982.00         | - 2'042'968.20         |
| Invalidenrenten                                                            |              | - 1'037'846.25         | - 1'060'292.30         |
| Kinderrenten                                                               |              | - 200'565.95           | - 182'403.45           |
| Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990) |              | - 749'903.75           | - 788'690.50           |
| Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)  |              | - 160'673.00           | - 178'060.00           |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung                                        |              | - 5'696'300.95         | - 4'829'702.70         |
| <b>Austrittsleistungen</b>                                                 |              | <b>- 22'059'546.53</b> | <b>- 16'386'858.91</b> |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt                                      |              | - 21'231'398.08        | - 15'723'677.15        |
| Vorbezüge WEF/Scheidung                                                    |              | - 828'148.45           | - 663'181.76           |
| <b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>                                |              | <b>- 47'588'478.13</b> | <b>- 40'291'839.26</b> |
| <b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>     |              | <b>- 49'345'843.90</b> | <b>- 32'936'116.55</b> |
| Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte               | 5.2          | 3'158'277.10           | - 10'641'981.05        |
| Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner                          | 5.4          | - 34'437'858.00        | - 18'039'250.00        |
| Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen                        | 5.5          | - 11'803'013.00        | 1'764'415.00           |
| Verzinsung des Sparkapitals                                                | 5.2          | - 6'263'250.00         | - 6'019'300.50         |
| <b>Tilgung Unterdeckung</b>                                                |              | <b>0.00</b>            | <b>- 28'568'621.88</b> |
| <b>Versicherungsaufwand</b>                                                |              | <b>- 109'863.65</b>    | <b>- 108'600.75</b>    |
| Beiträge an Sicherheitsfonds                                               |              | - 109'863.65           | - 108'600.75           |
| <b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>                            |              | <b>- 41'556'805.13</b> | <b>- 23'143'932.70</b> |

|                                                                                                     | Index Anhang | 2015<br>CHF           | 2014<br>CHF            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------|------------------------|
| <b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>                                                           | <b>6.7.1</b> | <b>6'312'660.78</b>   | <b>57'596'565.08</b>   |
| Nettoerfolg Liquidität und Geldmarktanlagen                                                         |              | - 2'521.72            | 190'473.78             |
| Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte                                                       |              | 0.00                  | 1'750.00               |
| Nettoerfolg Obligationen CHF                                                                        |              | 3'899'472.41          | 11'872'917.97          |
| Nettoerfolg Obligationen Fremdwährungen                                                             |              | - 837'962.56          | 8'443'748.85           |
| Nettoerfolg Aktien Schweiz                                                                          |              | 2'001'195.60          | 8'342'592.08           |
| Nettoerfolg Aktien Global                                                                           |              | - 4'256'175.54        | 24'987'144.85          |
| Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz                                                              |              | 4'452'331.69          | 3'385'591.95           |
| Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Schweiz                                                     |              | 1'693'858.30          | 1'078'344.76           |
| Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Ausland                                                     |              | 294'896.90            | 360'301.91             |
| Nettoerfolg Alternativenanlagen                                                                     |              | 9'804.51              | 33'404.73              |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage                                                              | 6.7.2        | - 942'238.81          | - 1'099'705.80         |
| <b>Sonstiger Ertrag</b>                                                                             | <b>7.2</b>   | <b>2'496.14</b>       | <b>73'900.80</b>       |
| <b>Sonstiger Aufwand</b>                                                                            |              | <b>0.00</b>           | <b>- 65'281.50</b>     |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                                                                           | <b>7.3</b>   | <b>- 562'596.00</b>   | <b>- 592'165.18</b>    |
| allgemeine Verwaltung                                                                               |              | - 473'932.00          | - 470'396.18           |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge                                                 |              | - 78'678.00           | - 110'079.00           |
| Aufsichtsbehörden                                                                                   |              | - 9'986.00            | - 11'690.00            |
| <b>Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)<br/>vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b> |              | <b>-35'804'244.21</b> | <b>33'869'086.50</b>   |
| <b>Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>                                             |              | <b>33'869'086.50</b>  | <b>- 33'869'086.50</b> |
| <b>Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>                                                  |              | <b>-1'935'157.71</b>  | <b>0.00</b>            |

# Anhang

## 1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden. Der Sitz befindet sich in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Register-Nr. NW-0006). Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28.04.1946 (beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa) wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse (Stand 31.12.2015):

| Bezeichnung                                                                                                                            | letzte Änderung | In Kraft seit |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------|
| Pensionskassengesetz                                                                                                                   | 25.09.2013      | 01.01.2014    |
| Vorsorgereglement                                                                                                                      | 04.12.2014      | 01.01.2015*   |
| Reglement für die Vermögensanlage (Anlagereglement)                                                                                    | 18.06.2014      | 01.07.2014    |
| Organisationsreglement                                                                                                                 | 23.03.2009      | 01.01.2009*   |
| Rückstellungsreglement                                                                                                                 | 10.12.2015      | 10.12.2015    |
| Teilliquidationsreglement                                                                                                              | 04.12.2014      | 01.01.2014    |
| Reglement über die Zeichnungsberechtigung der Organe der Pensionskasse Nidwalden                                                       | 28.06.2012      | 28.06.2012*   |
| Reglement über das Interne Kontrollsystem (IKS) der Pensionskasse Nidwalden                                                            | 10.12.2012      | 01.01.2012*   |
| Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Pensionskasse des Kantons Nidwalden (Entschädigungsreglement) | 02.12.2013      | 01.01.2014*   |
| Wahlreglement 1. Januar 2014 Arbeitnehmervertreter                                                                                     | 02.12.2013      | 01.01.2014    |

\* = Diese Reglemente wurden überarbeitet und treten entweder in neuer Fassung per 1.1.2016 in Kraft oder deren Inhalt wird neu in anderen Reglementen abgehandelt, sodass diese ersatzlos ausser Kraft gesetzt werden konnten.



vlnr: Norbert Furrer, Christian Blunsi,  
Alfred Bossard, Renato Tarelli, Heinrich Leuthard,  
Werner Bucheli, Bruno Käslin, Christian Schäli

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Das oberste Organ der Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist der Verwaltungsrat. Er ist paritätisch aus vier Vertretern der Arbeitgebenden und vier Vertretern der Arbeitnehmenden zusammengesetzt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Der Verwaltungsrat wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten.

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht über die Geschäftsführung gemäss den ge-

setzlichen, reglementarischen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen aus. Im Jahre 2015 bezog der Verwaltungsrat gesamthaft eine Entschädigung von CHF 36'224.05. Die höchste Einzelvergütung entfiel dabei auf den Präsidenten in der Höhe von CHF 8'910.00. Darin beinhaltet ist die Präsidialzulage von CHF 5'000.00, die direkt an die kantonale Finanzverwaltung überwiesen wurde.

Die Zeichnungsberechtigungen der Organe sind in einem Reglement festgehalten. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift.

| Arbeitgebervertreter             | Vertretene Institution             | Amts-dauer   |
|----------------------------------|------------------------------------|--------------|
| Alfred Bossard (Präsident)       | Kanton (Regierungsrat)             | seit 07.2014 |
| Heinrich Leuthard                | selbständige Anstalten des Kantons | seit 07.2014 |
| Werner Bucheli                   | angeschlossener Arbeitgeber        | seit 07.2014 |
| Bruno Käslin                     | angeschlossener Arbeitgeber        | seit 08.2012 |
| Arbeitnehmervertreter            | Vertretene Institution             | Amts-dauer   |
| Christian Blunsi                 | Kanton                             | seit 07.2014 |
| Christian Schäli (Vizepräsident) | selbständige Anstalten des Kantons | seit 07.2010 |
| Norbert Furrer                   | angeschlossener Arbeitgeber        | seit 08.2012 |
| Renato Tarelli                   | angeschlossener Arbeitgeber        | seit 07.2014 |

## Anhang

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist seit dem 01.01.2009 der ASIP-Charta ([www.asip.ch](http://www.asip.ch)) und deren Fachrichtlinie unterstellt. Die möglichen Interessenkonflikte einzelner Mitglieder aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit sind innerhalb des Verwaltungsrats offen gelegt worden. Der Verwaltungsrat hat sich im Rahmen der Loyalitätsbescheinigungen ein Bild über mögliche Interessenkonflikte gemacht und hat entsprechende organisatorische Massnahmen getroffen, um Einflüsse aus möglichen Interessenskonflikten zu eliminieren.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden durch den Verwaltungsrat angestellt und zeichnen kollektiv zu zweien. Sie unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Geschäftsleiter sowie seine Stellvertreterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

| Geschäftsstelle | Funktion             | Diplom                          | Anstellung   |
|-----------------|----------------------|---------------------------------|--------------|
| Roger Metz      | Geschäftsleiter      | Eidg. dipl. PK-Leiter           | seit 10.2013 |
| Annette Walker  | Geschäftsleiter-Stv. | dipl. Betriebswirtschafterin HF | seit 01.2002 |
| Sybille Ottiger | Sachbearbeiterin     | Sozialversicherungsfachfrau FA  | seit 08.2014 |

## **1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde**

### **Experte für berufliche Vorsorge**

prevanto AG, Zürich

Stephan Wyss, zugelassener Experte (Mandatsleiter) und

Andreas Müller, zugelassener Experte

### **Revisionsstelle**

BDO AG, Stans

Andreas Matti, dipl. Wirtschaftsprüfer (Mandatsleiter) und

Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer

### **Investment Controller**

ppc metrics AG, Zürich,

Dr. Andreas Reichlin

### **Aufsichtsbehörde**

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA),

Luzern



## Anhang



### 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Unter den Anschlüssen war im Berichtsjahr keine Veränderung zu verzeichnen.

| Anzahl Anstellungen           | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|-------------------------------|------------|------------|
| <b>Kanton Nidwalden</b>       | <b>686</b> | <b>681</b> |
| <b>Selbständige Anstalten</b> |            |            |
| Ausgleichskasse Nidwalden     | 33         | 35         |
| Elektrizitätswerk Nidwalden   | 61         | 63         |
| Kantonsspital Nidwalden       | 390        | 391        |
| Nidwaldner Kantonalbank       | 150        | 137        |
| Nidwaldner Sachversicherung   | 21         | 21         |

## Anzahl Anstellungen

31.12.2015

31.12.2014

## Durch Anschlussvertrag angeschlossene Arbeitgeber

|                                                              |              |              |
|--------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| ARA Aumühle, Buochs                                          | 3            | 3            |
| Bahnhofparking Stans AG                                      | 1            | 1            |
| Forstliche Arbeitsgemeinschaft Emmetten-Beckenried (FAGEB)   | 9            | 7            |
| Gemeinde Hergiswil (Lehrpersonen)                            | 60           | 62           |
| Gemeindewerk Beckenried                                      | 15           | 14           |
| Genossenkorporation Stans                                    | 10           | 11           |
| insieme Nidwalden, Stans                                     | 2            | 2            |
| Katholische Kirchgemeinde Beckenried                         | 1            | 1            |
| Katholische Kirchgemeinde Dallenwil                          | 1            | 2            |
| Katholische Kirchgemeinde Obbürgen                           | 0            | 0            |
| Katholische Landeskirche Nidwalden                           | 4            | 3            |
| KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf                    | 11           | 10           |
| Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg                        | 8            | 9            |
| Politische Gemeinde Beckenried                               | 56           | 59           |
| Politische Gemeinde Buochs                                   | 101          | 107          |
| Politische Gemeinde Dallenwil                                | 32           | 28           |
| Politische Gemeinde Emmetten                                 | 6            | 6            |
| Politische Gemeinde Ennetbürgen                              | 64           | 62           |
| Politische Gemeinde Ennetmoos                                | 33           | 33           |
| Politische Gemeinde Oberdorf                                 | 8            | 8            |
| Politische Gemeinde Stans                                    | 197          | 202          |
| Politische Gemeinde Wolfenschiessen                          | 4            | 4            |
| Pro Juventute Nidwalden, Stans                               | 0            | 0            |
| Pro Senectute Nidwalden, Stans                               | 6            | 6            |
| Schulgemeinde Emmetten                                       | 11           | 11           |
| Schulgemeinde Oberdorf                                       | 53           | 51           |
| Schulgemeinde Stansstad                                      | 50           | 54           |
| Schulgemeinde Wolfenschiessen                                | 47           | 46           |
| Stiftung Altersund Pflegeheim Nidwalden, Stans (Nägeligasse) | 139          | 145          |
| Stiftung Altersfürsorge, Buochs                              | 74           | 73           |
| Stiftung Altersfürsorge, Stansstad                           | 4            | 5            |
| Stiftung Weidli Stans                                        | 134          | 130          |
| Strandbad Buochs-Ennetbürgen                                 | 2            | 0            |
| Tourismus Emmetten                                           | 1            | 1            |
| Tourismusverein Beckenried                                   | 1            | 1            |
| Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans                    | 37           | 36           |
| Zentralschweizer Literaturhaus, Stans                        | 2            | 2            |
| <b>Total</b>                                                 | <b>2'528</b> | <b>2'523</b> |

## Anhang

### 2 AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

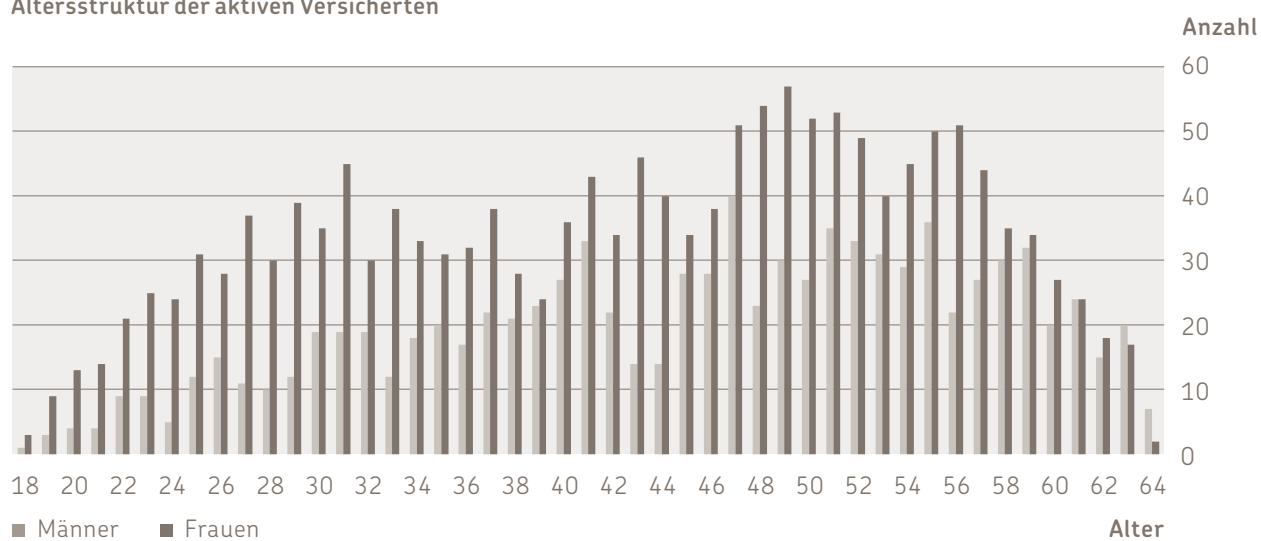
#### 2.1 Aktive Versicherte

|                          | 31.12.2015   |            |              | 31.12.2014   |            |              |
|--------------------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|
|                          | Frauen       | Männer     | Total        | Frauen       | Männer     | Total        |
| <b>Bestand 1.1.</b>      | <b>1'563</b> | <b>946</b> | <b>2'509</b> | <b>1'514</b> | <b>937</b> | <b>2'451</b> |
| Eintritte                | 256          | 90         | 346          | 249          | 91         | 340          |
| Abgänge davon:           | 237          | 104        | 341          | 200          | 82         | 282          |
| Alterspensionierungen    | 27           | 34         | 61           | 31           | 24         | 55           |
| Invalidisierungen        | 0            | 1          | 1            | 0            | 0          | 0            |
| Todesfälle               | 1            | 1          | 2            | 0            | 0          | 0            |
| Austritte                | 209          | 68         | 277          | 169          | 58         | 227          |
| <b>Total Veränderung</b> | <b>19</b>    | <b>-14</b> | <b>5</b>     | <b>49</b>    | <b>9</b>   | <b>58</b>    |
| <b>Bestand 31.12.</b>    | <b>1'582</b> | <b>932</b> | <b>2'514</b> | <b>1'563</b> | <b>946</b> | <b>2'509</b> |

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'514) und den Anstellungen (2'528; vgl. Punkt 1.6) ergibt sich aus Mehrfachanstellungen bei verschiedenen angeschlossenen

Arbeitgebern. Insgesamt sind 12 Doppelanstellungen und eine Dreifachanstellung zu verzeichnen.

#### Altersstruktur der aktiven Versicherten



## 2.2 Rentenbezüger

|                                     | 2015       | 2014       |
|-------------------------------------|------------|------------|
| Altersrenten Bestand 01.01.         | 473        | 435        |
| Neurentner                          | 53         | 44         |
| Abgänge                             | - 6        | - 6        |
| Altersrenten Bestand 31.12.         | 520        | 473        |
| Invalidenrenten Bestand 01.01.      | 34         | 34         |
| Neurentner                          | 4          | 1          |
| Abgänge                             | - 9        | - 1        |
| Invalidenrenten Bestand 31.12.      | 29         | 34         |
| Hinterlassenenrenten Bestand 01.01. | 99         | 100        |
| Neurentner                          | 5          | 1          |
| Abgänge                             | - 7        | - 2        |
| Hinterlassenenrenten Bestand 31.12. | 97         | 99         |
| Kinderrenten Bestand 01.01.         | 25         | 28         |
| Neurentner                          | 8          | 1          |
| Abgänge                             | - 7        | - 4        |
| Kinderrenten Bestand 31.12.         | 26         | 25         |
| Total Bestand 01.01.                | 631        | 597        |
| Total Neurentner                    | 70         | 47         |
| Total Abgänge                       | - 29       | - 13       |
| <b>Total Bestand 31.12.</b>         | <b>672</b> | <b>631</b> |





### 3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 21 Abs. 3 des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65. Seit dem 01.01.2015 werden zusätzliche Sparpläne angeboten, die sich erhöhend auf das Leistungsniveau auswirken.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach dem versicherten Lohn (Leistungsprimat). Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten altersabhängige Sparbeiträge. Die Risikobeiträge sind paritätisch ausgestaltet (Arbeitgeber und Arbeitnehmer je 1.0%).

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Altersrücktritt vor dem ordentlichen Rücktrittsalter führt zu einer entsprechenden Kürzung der Altersleistung. Der Umwandlungssatz zur Bemessung der Altersrente reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Prozentpunkte. Ein Aufschub des Bezugs der Altersleistung über das 65. Altersjahr hinaus ist bei ununterbrochenem Arbeitsverhältnis maximal bis Alter 70 möglich.

## 4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGS- LEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- **Währungsumrechnung:**  
Kurse per Bilanzstichtag
- **Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:**  
Nominalwert
- **Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen):** Kurswert (Festverzinsliche mit Marchzinsen)
- **Immobilien im Direktbesitz:** Marktwert (DCF-Methode); Bewertung durch Werthaus AG; nachdem per Ende 2013 sämtliche Liegenschaften einer Bewertung unterzogen wurden, werden seither jährlich im Rotationsprinzip ca. ein Drittel des Liegenschaftsbestandes neu bewertet
- **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:**  
Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Rückstellungsreglement
- **Sollwert der Wertschwankungsreserve:**  
nach finanzökonomischem Ansatz (Details siehe 6.3).

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2014 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Buchführung, Rechnungslegung und Bewertung zu verzeichnen.

## 5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN, RISIKODECKUNG, DECKUNGSGRAD

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.

## Anhang

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

|                                                                | 31.12.2015         | 31.12.2014         |
|----------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
|                                                                | CHF                | CHF                |
| <b>Stand der Sparguthaben am 01.01.</b>                        | <b>369'185'576</b> | <b>352'524'294</b> |
| Altersgutschriften                                             | 28'844'791         | 28'546'707         |
| eingebrachte Freizügigkeitsleistungen                          | 20'207'717         | 15'075'620         |
| davon Einlagen in Passivkonti                                  | 0                  | - 61'026           |
| freiwillige Einlagen                                           | 2'144'299          | 2'145'811          |
| Einlagen aus Scheidung                                         | 278'219            | 476'682            |
| Rückzahlung Vorbezug WEF                                       | 516'053            | 503'674            |
| Rückzahlung Vorbezug Scheidung                                 | 189'055            | 75'000             |
| Einlagen des Arbeitgebers                                      | 158'000            | 239'371            |
| Vorbezüge WEF                                                  | - 480'000          | - 305'000          |
| Auszahlungen infolge Scheidung                                 | - 348'148          | - 358'182          |
| ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen                           | - 17'640'878       | - 14'870'255       |
| Barauszahlungen                                                | - 1'026            | - 253'935          |
| Alterskapitalauszahlungen bei Pensionierung                    | - 6'182'503        | - 4'829'703        |
| Freizügigkeitsanspruch der pendenten Austritte                 | - 3'405'443        | - 588'865          |
| Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten                   | - 27'438'718       | - 15'153'918       |
| Verzinsung des Sparkapitals der Aktiven (2015 und 2014: 1.75%) | 6'262'710          | 6'019'301          |
| <b>Stand der Sparguthaben am 31.12.</b>                        | <b>372'289'701</b> | <b>369'185'576</b> |
| Summe der versicherten Löhne in CHF Mio.                       | 145.598            | 147.526            |

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 7 Abs. 4 des Vorsorgereglements geregelt. Der Verwaltungsrat legt diesen Zinssatz aufgrund der finan-

ziellen Lage der Kasse jeweils für das ablaufende Kalenderjahr fest.



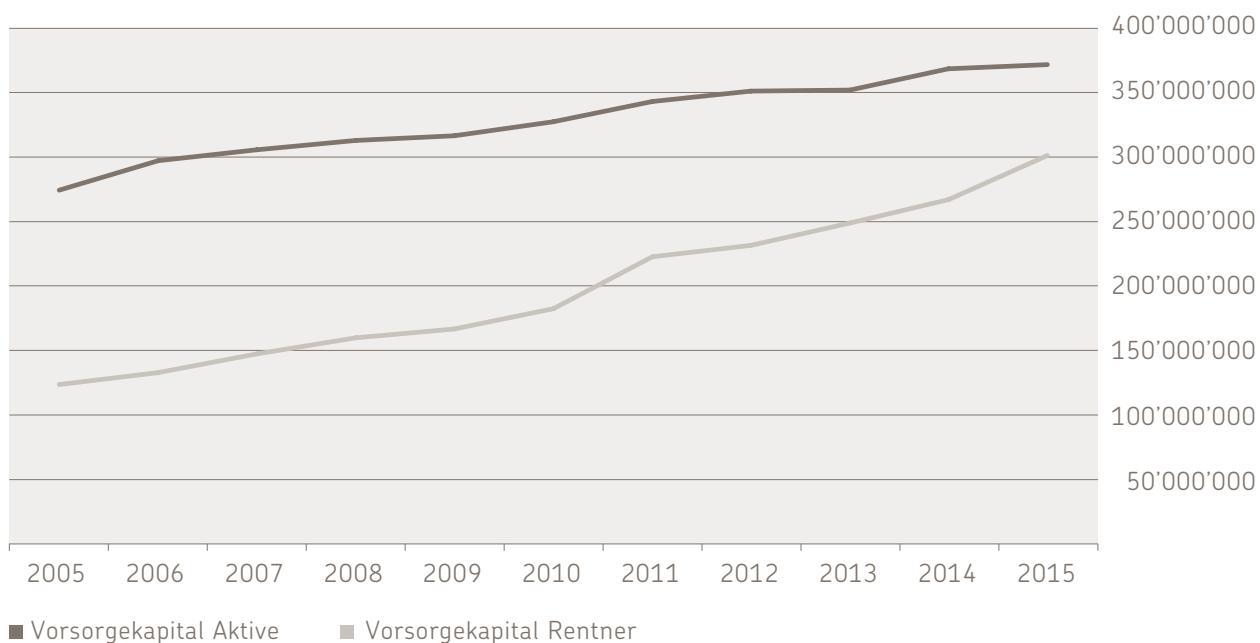
### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

|                                                   | 31.12.2015<br>CHF  | 31.12.2014<br>CHF  |
|---------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b> | <b>177'511'476</b> | <b>174'635'495</b> |
| BVG-Mindestzins (durch den Bundesrat festgelegt)  | 1.75 %             | 1.75 %             |

### 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

|                                                         | 31.12.2015<br>CHF  | 31.12.2014<br>CHF  |
|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Stand des Vorsorgekapitals für Rentner am 01.01.</b> | <b>267'128'116</b> | <b>249'088'866</b> |
| Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen | 14'126'873         | 13'995'657         |
| Anpassung an Neuberechnung per 31.12.                   | 20'310'985         | 4'043'593          |
| <b>Stand des Vorsorgekapitals für Rentner am 31.12.</b> | <b>301'565'974</b> | <b>267'128'116</b> |

### Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Aktiven und der Rentner



## Anhang

### 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

|                                                        | 31.12.2015        | 31.12.2014        |
|--------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                                        | CHF               | CHF               |
| Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive        | 3'390'884         | 2'536'312         |
| Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive           | 6'809'148         | 6'576'770         |
| Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)              | 20'215'934        | 12'504'751        |
| Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle            | 5'628'030         | 5'147'026         |
| Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner       | 6'031'319         | 4'006'922         |
| Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner          | 5'816'580         | 5'317'101         |
| Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner | 4'724'123         | 4'724'123         |
| <b>Total technische Rückstellungen</b>                 | <b>52'616'018</b> | <b>40'813'005</b> |

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung zulasten der ehemaligen Arbeitgeber beschliessen (Art. 32 Pensionskassengesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung

nach Art. 30 Vorsorgereglement massgebend. Anpassungen können vom Verwaltungsrat beschlossen werden, wenn es die finanzielle Situation der Kasse zulässt. Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage der Kasse können für das Jahr 2015 keine Teuerungszulagen gesprochen werden.



## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2013

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt mindestens alle drei Jahre ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten. In den Zwischenjahren stellt er eine versicherungstechnische Kurzbilanz aus. Nachfolgend sind die wichtigsten Erkenntnisse aus dem letzten ausführlichen Gutachten per 31.12.2013 aufgelistet:

Die finanzielle Lage der Pensionskasse Nidwalden hat sich seit dem letzten ausführlichen Gutachten per 31.12.2010 verbessert. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2013 auf 95.6% (per 31.12.2010: 93.8%). Der technische Zinssatz beträgt 3% (per 31.12.2010: 3.5%).

- Die Unterdeckung per 31.12.2013 wird mit Inkrafttreten des neuen Pensionskassengesetzes (PKG) per 01.01.2014 ausfinanziert. Dadurch wie auch durch die gleichzeitige Änderung der technischen sowie reglementarischen Grundlagen beträgt der Deckungsgrad am 01.01.2014 100.9%.
- Sämtliche technischen Rückstellungen sind ausreichend dotiert. Insbesondere die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung sind jedoch auch in den nächsten Jahren weiter aufzubauen.
- Dem Aufbau der Wertschwankungsreserve kommt in den nächsten Jahren vorrangige Bedeutung zu.

- Die Verzinsung der Sparguthaben der aktiven versicherten Personen 2013 mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1.5% ist aufgrund der finanziellen Lage und der strukturellen Risikofähigkeit aus Expertensicht angemessen.
- Der technische Zinssatz wurde per 01.01.2014 von 3% auf 2.75% gesenkt. Eine weitere Senkung könnte sich in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Bundesobligationen- und Anlagerenditen aufdrängen.
- Basierend auf dem technischen Zinssatz von 2.75% beträgt der kostendeckende Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 mit den technischen Grundlagen VZ 2010 (P2012) 5.74%.
- Bei weiterhin zunehmender Lebenserwartung und in Anbetracht der Renditeentwicklung ist der reglementarische Umwandlungssatz weiterhin periodisch zu überprüfen.
- Bei einer Verzinsung der Sparguthaben von durchschnittlich 2.0% beträgt die Sollrendite für einen stabilen Deckungsgrad 2.4%. Hebt man die Verzinsung der Sparguthaben auf durchschnittlich 2.75% an (technischer Zins), so steigt die Sollrendite auf 2.8%.
- Die strukturelle Risikofähigkeit der Kasse kann als gut bezeichnet werden.



### 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den Vorgaben des Rückstellungsreglements. Diese legen den technischen Zinssatz auf 2.0% (Vorjahr 2.5%) fest und referieren auf die technischen Grundlagen VZ 2010, Periodentafel 2012.

#### Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive

Da den Berechnungen die technischen Grundlagen VZ 2010, Periodentafel 2012, zugrunde liegen, ist für die seither vermutete Zunahme der Lebenserwartung eine technische Rückstellung zu bilden, um einen sukzessiven Übergang auf künftige technische Grundlagen zu gewährleisten.

#### Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive

Die Rückstellung für die Versicherungsrisiken der Aktiven deckt den in einem Jahr zu erwartenden finanziellen Schaden aus Todes- und Invaliditätsfällen mit einer Sicherheit von 98%. Darin berücksichtigt ist der ausgezeichnete Schadenverlauf in der Vergangenheit, indem wie in den Vorjahren die Invalidisierungswahrscheinlichkeiten gemäss den technischen Grundlagen halbiert wurden.

#### Rückstellung für Umwandlungssatz

Der im Jahre 2016 anwendbare Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 beträgt 6.3%. Er wird bis ins Jahr 2022 auf 5.7% gesenkt. Gemäss den aktuellen technischen Grundlagen und dem technischen Zins von 2.0% liegt der versicherungs-



technische Wert jedoch bei 5.26%. Die Umwandlungssätze sind somit nicht kostendeckend, weshalb eine Rückstellung zu bilden ist. Die Zunahme dieser Rückstellung von CHF 12.5 Mio. auf CHF 20.2 Mio. erklärt sich mit der Senkung des technischen Zinses. Gleichzeitig reduziert sich der reglementarische Umwandlungssatz, was einen gegen- teiligen Effekt kleineren Ausmasses verursacht.

#### **Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle**

Diese Rückstellung wird gebildet, um die möglichen finan- ziellen Konsequenzen von pendenten Invaliditätsfällen zu berücksichtigen.

#### **Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner**

Wie bei den Aktiven ist auch bei den Rentnern aufgrund der vermuteten Zunahme der Lebenserwartung eine Rück- stellung zu bilden.

#### **Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner**

Bei kleinen und mittelgrossen Rentnerbeständen ist eine Rückstellung für die Schwankungen um die statistisch erwartete höhere Lebenserwartung und/oder die höhere Verheiraturungswahrscheinlichkeit notwendig.

#### **Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen**

Nach Art. 34 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes sind die Mittel, die am 01. Januar 2014 als technische Rück- stellungen im Teuerungsfonds verblieben sind, zur Finan- zierung künftiger Teuerungszulagen auf den laufenden Renten zu verwenden. Diese Mittel können jedoch erst ab dem 01. Januar 2022 verwendet werden, ausser die Kasse weise vorher eine Wertschwankungsreserve aus, die 75% ihrer Zielgrösse erreicht (Art. 42 Abs. 6 Vorsorge- reglement).

#### **Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen**

Die einmaligen Kosten zur Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0% betragen CHF 26.5 Mio. und haben eine Deckungsgradreduktion von knapp 4%-Punkten zur Folge. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

|                                              | CHF              |
|----------------------------------------------|------------------|
| Zunahme Vorsorgekapital Rentner              | 14.1 Mio.        |
| Zunahme Rückstellung für Umwandlungssatz     | 11.2 Mio.        |
| Zunahme übrige Rückstellungen                | 1.2 Mio.         |
| <b>Total Zunahme Vorsorgeverpflichtungen</b> | <b>26.5 Mio.</b> |



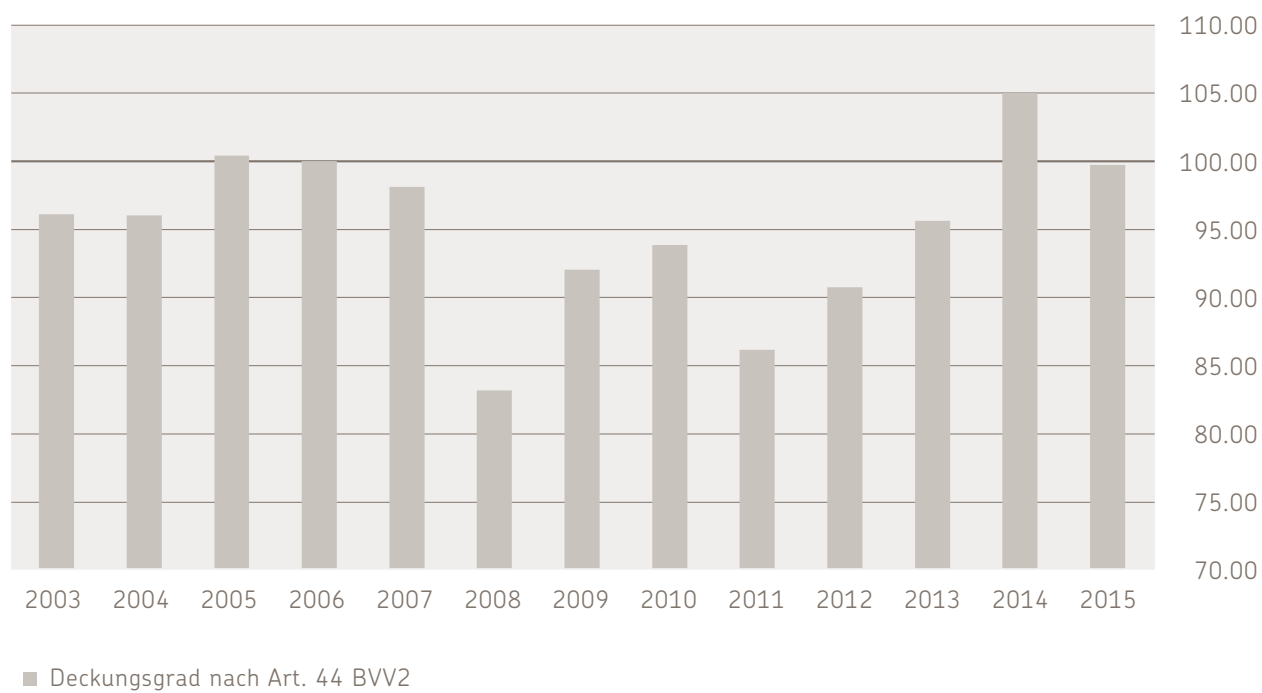
### 5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad gibt das Verhältnis wieder, in welchem die Verpflichtungen einer Pensionskasse durch Vermögenswerte gedeckt sind. Wichtige Einflussgrössen sind demnach die technischen Grundlagen, aufgrund derer die Ver-

pflichtungen berechnet wurden sowie die Bewertung der vorhandenen Vermögenswerte. Somit sind bei einem Vergleich der Deckungsgrade zwischen verschiedenen Pensionskassen immer auch die technischen Grundlagen zu berücksichtigen.

|                                                                            | 31.12.2015         | 31.12.2014         |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
|                                                                            | CHF                | CHF                |
| <b>erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>      | <b>726'471'693</b> | <b>677'126'697</b> |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen                           | 726'471'693        | 677'126'697        |
| Unterdeckung (-)/Wertschwankungsreserve (+)                                | - 1'935'158        | 33'869'087         |
| <b>verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen</b> | <b>724'536'535</b> | <b>710'995'783</b> |
| <b>Deckungsgrad</b>                                                        | <b>99.7%</b>       | <b>105.0%</b>      |

### Entwicklung des Deckungsgrades



## Anhang

### 6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

#### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Zur Umsetzung hat er eine Anlagekommission eingesetzt, in der folgende Personen vertreten sind:

| Name              | Funktion                 |
|-------------------|--------------------------|
| Alfred Bossard    | Präsident                |
| Christian Schäli  | Vize-Präsident           |
| Heinrich Leuthard | Mitglied                 |
| Norbert Furrer    | Mitglied                 |
| Roger Metz        | Mitglied                 |
| Andreas Reichlin  | Mitglied ohne Stimmrecht |

Die Vermögensanlagen werden durch zwei gemischte Vermögensverwaltungsmandate betreut. Das eine Mandat ist an die UBS AG vergeben. Das andere Mandat wurde ursprünglich an die Swisscanto Asset Management AG vergeben, welche im Jahr 2015 durch die Zürcher Kantonalbank übernommen wurde. Demzufolge ist auch das Vermögensverwaltungsmandat an die Zürcher Kantonalbank übergegangen. Die Depotbank dieses Mandats ist nach wie vor die Nidwaldner Kantonalbank. Beide Mandate werden passiv verwaltet.

Als Investment Controller ist Dr. Andreas Reichlin, ppc metrics, Zürich, beauftragt. Er erstellt quartalsweise ein detailliertes Reporting.

Die direkt gehaltenen Liegenschaften werden durch die Redinvest Immobilien AG, Stans, betreut.

#### 6.2 Inanspruchnahme von Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 werden ausnahmslos eingehalten. Erweiterungsmöglichkeiten werden nicht in Anspruch genommen.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

|                                                                   | 31.12.2015           | 31.12.2014          |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|
|                                                                   | CHF                  | CHF                 |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.                        | 33'869'087           | 0                   |
| Auflösung (-) zugunsten/Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung | - 33'869'087         | 33'869'087          |
| <b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz (31.12.)</b>              | <b>0</b>             | <b>33'869'087</b>   |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve                             | 116'235'471          | 108'340'271         |
| <b>Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve</b>              | <b>- 116'235'471</b> | <b>- 74'471'185</b> |

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen. Gestützt auf die Berechnungen des Investment Controllers vom 15.02.2016 hat der Verwaltungsrat die Zielgrösse auf

16.0% (Vorjahr 16.0%) der Vorsorgekapitalien inkl. technischen Rückstellungen festgelegt. Per 31.12.2015 entspricht dies einem Betrag von CHF 116.2 Mio. (Vorjahr CHF 108.3 Mio.).

## Anhang

### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

| Anlagekategorie                          | BVV 2  | 2015               |               | 2014               |               | Strategie     |
|------------------------------------------|--------|--------------------|---------------|--------------------|---------------|---------------|
|                                          |        | CHF                | %             | CHF                | %             |               |
| Liquidität und Geldmarktanlagen          |        | 12'540'417         |               | 8'938'671          |               |               |
| Forderungen / VST / QST                  |        | 2'355'947          |               | 1'797'961          |               |               |
| Kontokorrente mit den Arbeitgebern       |        | 3'535              |               | 466'449            |               |               |
| Aktive Rechnungsabgrenzung/Mobiliar      |        | 195'085            |               | 268'483            |               |               |
| <b>Total Liquidität</b>                  | 100.0% | <b>15'094'983</b>  | <b>2.1%</b>   | <b>11'471'563</b>  | <b>1.6%</b>   | <b>1.0%</b>   |
| <b>Hypothekendarlehen an Versicherte</b> | 50.0%  | <b>0</b>           | <b>0.0%</b>   | <b>0</b>           | <b>0.0%</b>   | <b>5.0%</b>   |
| Obligationen CHF                         |        | 206'723'662        | 28.3%         | 201'837'902        | 28.3%         | 26.0%         |
| Obligationen Fremdwährungen              |        | 140'519'862        | 19.3%         | 137'540'416        | 19.3%         | 18.0%         |
| <b>Total Obligationen</b>                | 100.0% | <b>347'243'524</b> | <b>47.6%</b>  | <b>339'378'318</b> | <b>47.6%</b>  | <b>44.0%</b>  |
| Aktien Schweiz                           |        | 77'782'494         | 10.7%         | 76'280'541         | 10.7%         | 10.0%         |
| Aktien Global                            |        | 172'646'378        | 23.6%         | 175'282'169        | 24.6%         | 22.5%         |
| <b>Total Aktien</b>                      | 50.0%  | <b>250'428'871</b> | <b>34.3%</b>  | <b>251'562'710</b> | <b>35.3%</b>  | <b>32.5%</b>  |
| Immobilien im Direktbesitz               |        | 89'291'528         |               | 84'450'000         |               |               |
| Indirekte Immobilienanlagen Schweiz      |        | 23'597'747         |               | 22'247'145         |               |               |
| <b>Total Immobilien Schweiz</b>          | 30.0%  | <b>112'889'275</b> | <b>15.5%</b>  | <b>106'697'145</b> | <b>15.0%</b>  | <b>17.5%</b>  |
| Indirekte Immobilienanlagen Ausland      |        | 3'332'000          |               | 3'198'125          |               |               |
| <b>Total Immobilien Ausland</b>          | 10.0%  | <b>3'332'000</b>   | <b>0.5%</b>   | <b>3'198'125</b>   | <b>0.5%</b>   | <b>0.0%</b>   |
| Hedge Funds                              |        | 48'920             |               | 43'656             |               |               |
| <b>Total Alternativanlagen</b>           | 15.0%  | <b>48'920</b>      | <b>0.0%</b>   | <b>43'656</b>      | <b>0.0%</b>   | <b>0.0%</b>   |
| <b>Total Aktiven</b>                     |        | <b>729'037'573</b> | <b>100.0%</b> | <b>712'351'518</b> | <b>100.0%</b> | <b>100.0%</b> |

#### **6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**

Im Jahr 2015 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

#### **6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending**

Es wird kein Securities Lending betrieben.



# Anhang

## 6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.7.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

|                                                                        | 31.12.2015         | 31.12.2014         |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
|                                                                        | CHF                | CHF                |
| <b>Nettoerfolg nach Anlagekategorien</b>                               |                    |                    |
| Zinsertrag                                                             | 6'793              | 190'474            |
| Devisenerfolg                                                          | - 9'314            | 0                  |
| <b>Nettoerfolg Liquidität und Geldmarktanlagen</b>                     | <b>- 2'522</b>     | <b>190'474</b>     |
| Zinsertrag                                                             | 0                  | 1'750              |
| <b>Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte</b>                   | <b>0</b>           | <b>1'750</b>       |
| Zinsertrag                                                             | 1'231'862          | 126'270            |
| Wertschriftenerfolg                                                    | 2'667'610          | 11'746'648         |
| <b>Nettoerfolg Obligationen CHF</b>                                    | <b>3'899'472</b>   | <b>11'872'918</b>  |
| Zinsertrag                                                             | 1'583'484          | 1'901'465          |
| Wertschriften- und Devisenerfolg                                       | - 2'421'447        | 6'542'283          |
| <b>Nettoerfolg Obligationen Fremdwährungen</b>                         | <b>- 837'963</b>   | <b>8'443'749</b>   |
| Dividendenertrag                                                       | 1'411'799          | 792'777            |
| Kapital- und Devisenerfolg                                             | 589'397            | 7'549'815          |
| <b>Nettoerfolg Aktien Schweiz</b>                                      | <b>2'001'196</b>   | <b>8'342'592</b>   |
| Dividendenertrag                                                       | 2'453'366          | 2'090'935          |
| Kapital- und Devisenerfolg                                             | - 6'709'541        | 22'896'210         |
| <b>Nettoerfolg Aktien Global</b>                                       | <b>- 4'256'176</b> | <b>24'987'145</b>  |
| Nettomietzinseinnahmen                                                 | 4'423'755          | 4'619'338          |
| Liegenschaftsaufwand inkl. Honorar Immobilienverwaltung                | - 783'835          | - 1'420'462        |
| Honorar Immobilienverwaltung: Umbuchung auf Vermögensverwaltungskosten | 182'412            | 186'716            |
| Wertveränderungen                                                      | 630'000            | 0                  |
| <b>Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz</b>                          | <b>4'452'332</b>   | <b>3'385'592</b>   |
| Ausschüttungen                                                         | 185'498            | 182'232            |
| Wertschriftenerfolg                                                    | 1'508'360          | 896'112            |
| <b>Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Schweiz</b>                 | <b>1'693'858</b>   | <b>1'078'345</b>   |
| Ausschüttungen                                                         | 121'975            | 119'000            |
| Wertschriftenerfolg                                                    | 172'922            | 241'302            |
| <b>Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Ausland</b>                 | <b>294'897</b>     | <b>360'302</b>     |
| Kapital- und Devisenerfolg                                             | 9'805              | 33'405             |
| <b>Nettoerfolg Alternativenanlagen</b>                                 | <b>9'805</b>       | <b>33'405</b>      |
| <b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>                          | <b>- 942'239</b>   | <b>- 1'099'706</b> |
| <b>Total Wertschriftenerfolg laut Betriebsrechnung</b>                 | <b>6'312'661</b>   | <b>57'596'565</b>  |

Im Jahr 2015 wurde die Liegenschaft Dorfplatz 7/7a, Stans (Linde) einer umfassenden Totalsanierung unterzogen. Unter anderem wurden die beiden Treppenhäuser zu einem zusammengelegt und die bisherigen Hotelzimmer wurden

zu Studios umgebaut. Es handelt sich dabei um ein Projekt im Umfang von mehr als CHF 3 Mio. Zudem wurde an der Bahnhofstrasse Stansstad ein Seitenarm der neu erstellten Tiefgarage gekauft.

#### Immobilien im Direktbesitz

|                                                     |                               |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------|
| Postgebäude, 6370 Stans                             | Verwaltungsgebäude (Büros)    |
| Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans                      | 10 Wohnungen/Restaurant/Büros |
| Am Saumweg 9–19, 6370 Stans                         | 48 Wohnungen                  |
| Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans                 | 24 Wohnungen                  |
| Bahnhofstrasse 12 und 14, 6362 Stansstad            | 19 Wohnungen                  |
| Mattli 1–4, 6052 Hergiswil                          | 36 Wohnungen                  |
| Hertensteinstrasse 6 / Museggstrasse 3, 6004 Luzern | 11 Wohnungen/Gewerbe/Büros    |
| Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil                      | 8 Wohnungen/Büros             |
| Dorfstrasse 3, 6362 Stansstad                       | 11 Wohnungen                  |
| Hofacherstrasse 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf      | 14 Wohnungen                  |
| Hofacherstrasse 8a/b, 5443 Niederrohrdorf           | 11 Wohnungen                  |
| <b>Total</b>                                        | <b>192 Wohnungen</b>          |

| Performance des Gesamtvermögens                                                                | 31.12.2015<br>CHF | 31.12.2014<br>CHF |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs                                               | 712'351'518       | 620'207'976       |
| Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs<br>abzüglich Nettoergebnis aus Vermögensanlagen | 722'724'912       | 654'754'953       |
| Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)                                           | 717'538'215       | 637'481'464       |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen                                                            | 6'312'661         | 57'596'565        |
| <b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>                                                      | <b>0.9%</b>       | <b>9.0%</b>       |

## Anhang

### 6.7.2 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungs- kosten

Beim Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage wird unterschieden zwischen direkt verbuchtem Aufwand wie

zum Beispiel Depotgebühren, Verwaltungshonorare, etc. und Kosten, welche direkt in den Kurs der Anlage eingerechnet werden. Letztere werden mittels der TER-Kostenquote eruiert und ebenfalls in der Betriebsrechnung verbucht.

|                                                       | 31.12.2015     | 31.12.2014       |
|-------------------------------------------------------|----------------|------------------|
|                                                       | CHF            | CHF              |
| Aufwand Anlageberatung (inkl. Anteil Geschäftsstelle) | 108'652        | 77'582           |
| Wertschriftenbuchhaltung                              | - 15'076       | 29'104           |
| Honorar Immobilienverwaltung                          | 182'412        | 186'716          |
| Gebühren/Honorar Swisscanto/ZKB                       | 205'488        | 257'452          |
| Gebühren/Honorar UBS                                  | 130'608        | 125'639          |
| Summe der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER) | 330'156        | 423'212          |
| <b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>         | <b>942'239</b> | <b>1'099'706</b> |

Aufgrund der einfacheren Anlagestruktur fallen neu auch erheblich tiefere Kosten zur Führung der Wertschriftenbuchhaltung an. Zudem fielen im Jahr 2015 einmalige

Effekte an, die einen senkenden Einfluss auf diese Aufwendungen hatten. Somit wurde Ende 2014 eine zu hohe Rückstellung gebildet, welche nun abgebaut wurde.

| Kostentransparenzquote                    | 31.12.2015  | 31.12.2014  |
|-------------------------------------------|-------------|-------------|
|                                           | CHF         | CHF         |
| nicht kostentransparente Vermögensanlagen | 0           | 0           |
| Gesamte Vermögensanlagen                  | 728'847'488 | 712'088'035 |
| <b>Kostentransparenzquote</b>             | <b>100%</b> | <b>100%</b> |

| Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungs-<br>kosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen | 31.12.2015   | 31.12.2014   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                                                                                                       | CHF          | CHF          |
| Total der Vermögensverwaltungskosten laut Betriebsrechnung                                                                            | 942'239      | 1'099'706    |
| kostentransparente Vermögensanlagen                                                                                                   | 728'847'488  | 712'088'035  |
| <b>Vermögensverwaltungskosten in % der Vermögensanlagen</b>                                                                           | <b>0.13%</b> | <b>0.15%</b> |

## 6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

| Kontokorrente mit den Arbeitgebern        | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|-------------------------------------------|------------|------------|
|                                           | CHF        | CHF        |
| Kontokorrente mit den Arbeitgeberfirmen   | 3'535      | 466'449    |
| Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten | 0          | 0          |

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden in der Regel monatlich an die Pensionskasse Nidwalden überwiesen. Teilweise werden angemessene Teilzahlungen ge-

leistet. Mit der Schlussabrechnung am Ende des Kalenderjahres werden die Saldi ausgeglichen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden müssen.



## 7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7.1 Forderungen

| Forderungen              | 31.12.2015       | 31.12.2014       |
|--------------------------|------------------|------------------|
|                          | CHF              | CHF              |
| Übrige Forderungen       | 574              | 0                |
| Verrechnungssteuer       | 2'355'373        | 1'797'961        |
| <b>Total Forderungen</b> | <b>2'355'947</b> | <b>1'797'961</b> |

Die Verrechnungssteuerguthaben der Vermögensverwaltungsmandate werden wie in den bisherigen Jahren wieder in die Mandate zurückgeführt.



## 7.2 Sonstiger Ertrag

Die Führung der Lohnadministration für die Kantonale Verwaltung und das Verkehrssicherheitszentrum OW/NW (VSZ), welche bis anhin Erträge und Aufwendungen generierte, entfallen in diesem Jahr gänzlich, da diese Dienstleistung im Sommer 2014 aufgegeben wurde. Beim ausgewiesenen Ertrag handelt es sich hauptsächlich um von den Destinatären bezahlte Gebühren für die Bearbeitung von WEF-Geschäften.

## Anhang

### 7.3 Verwaltungsaufwand aus technischer Verwaltung

|                                                                | 31.12.2015     | 31.12.2014     |
|----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                                | CHF            | CHF            |
| Personalaufwand                                                | 288'475        | 231'007        |
| EDV-Kosten                                                     | 94'609         | 144'796        |
| Sonstige Arbeitsplatzkosten (Miete, Porti, Büromaterial, etc.) | 21'129         | 17'502         |
| Verwaltungsrat                                                 | 58'243         | 67'084         |
| Beiträge Verband (ASIP)                                        | 3'700          | 3'700          |
| Marketing und Werbung                                          | 7'776          | 6'307          |
| Revisionskosten                                                | 32'670         | 36'353         |
| Experte für die berufliche Vorsorge                            | 46'008         | 73'726         |
| Aufsichtsbehörden                                              | 9'986          | 11'690         |
| <b>Total Verwaltungsaufwand aus technischer Verwaltung</b>     | <b>562'596</b> | <b>592'165</b> |

Bei den EDV-Kosten konnte eine spürbare Entlastung erreicht werden, da die Initialkosten für unsere neue Software der technischen Verwaltung (SwissPension 6) nur noch teilweise der Jahresrechnung 2015 zur Last fallen.

Mit den ausgewiesenen Verwaltungskosten aus technischer Verwaltung können wir den Anteil pro Desti-

natär auf CHF 177 (Vorjahr CHF 189) senken. Unter Einbezug der Kosten aus der Vermögensverwaltung ergibt sich dieses Jahr ein Wert von CHF 472 (Vorjahr CHF 539) für die komplette Verwaltung pro Destinatär. Wir sind stolz, diese Kennziffer erneut gesenkt zu haben und sind überzeugt, mit dieser Kostenstruktur über eine gute Wettbewerbsfähigkeit zu verfügen.

## 8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Mit Verfügung vom 21.01.2016 hat die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in zustimmendem Sinne vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2014 Kenntnis genommen.

Im Weiteren wurde in dieser Verfügung erwähnt, dass das Organisationsreglement noch an die veränderte Organisationsstruktur anzupassen sei und dass das Entschädigungs- wie auch das Wahlreglement (beide vom 02.12.2013, in Kraft per 01.01.2014) noch zur Prüfung einzureichen seien.

Die Erarbeitung des Organisationsreglements, welches von Grund auf neu erstellt wurde, benötigte entsprechend Zeit. Es wurde am 03.09.2015 vom Verwaltungsrat verabschiedet und tritt per 01.01.2016 in Kraft. Alle drei von der ZBSA erwähnten Reglemente wurden am 28.01.2016 eingereicht. Die ZBSA hat mit Verfügung vom 25.02.2016 (Entschädigungsreglement) und 29.02.2016 (Wahl- und Organisationsreglement) ohne Einwände von den Reglementen Vormerk genommen.

## 9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

### 9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Aufgrund der erzielten Rendite, welche unterhalb der Sollrendite liegt sowie infolge der Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5 % auf 2.0 % fiel der Deckungsgrad per 31.12.2015 auf 99.7 %. Dies entspricht einer Unterdeckung im Umfang von knapp CHF 2 Mio. bzw. 0.3 %, was als geringfügig bezeichnet werden kann. Der Verwaltungsrat wird im Jahr 2016 darüber entscheiden, wie auf diese Unterdeckung reagiert werden soll.

### 9.2 Teilliquidationen / Verpfändung von Aktiven / Solidarhaftung und Bürgschaften / Laufende Rechtsverfahren

Im Berichtsjahr ist kein Ereignis eingetreten, welches eine Teilliquidation nach sich zieht. Es sind keine Aktiven verpfändet. Die Pensionskasse Nidwalden ist keinerlei Haftungsverpflichtungen oder Bürgschaften eingegangen. Es bestehen auch keine laufenden Rechtsverfahren.

## 10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.

## Bericht der Revisionsstelle



Tel. 041 618 05 50  
Fax 041 618 05 60  
www.bdo.ch

BDO AG  
Obere Spichermatt 12  
6371 Stans

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Verwaltungsrat der Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Stans

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse des Kantons Nidwalden, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, des Pensionskassengesetzes und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Verwaltungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Pensionskassengesetz und den Reglementen.



#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung des Pensionskassengesetzes und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung geplant hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften sowie das Pensionskassengesetz eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 1'935'157.71 und einen Deckungsgrad von 99.7 % aus. Die vom Verwaltungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich noch zu erarbeitenden Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre, sind im Anhang der Jahresrechnung erwähnt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Verwaltungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie nachvollziehbar wahrnimmt, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6.1 auf Seite 28 erläutert wird;
- der Verwaltungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zur erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Verwaltungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge im Verlaufe des Jahres 2016 diskutiert werden;
- Der Verwaltungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der allfällig zu beschliessenden Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen wird und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

## Bericht der Revisionsstelle



Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Stans, 11. April 2016

BDO AG

A blue ink signature of Ivan Christen, consisting of a stylized 'I' and 'C'.

Ivan Christen

Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of Andreas Matti, consisting of a stylized 'A' and 'M'.

Andreas Matti

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang



